

Protokoll der 11. LAG-Sitzung des Wattenmeer-Achters

Datum: 01.07.2021
Beginn: 10:05 Uhr
Ende: 13:15 Uhr
Ort: Digitale Durchführung mittels Microsoft Teams
Teilnehmer: LAG-Mitglieder: siehe anliegendes Foto
Frau Brunken-Winkler (Regionalmanagement, ARSU GmbH)
Frau Nahrath (Regionalmanagement, ARSU GmbH)
Frau Töben (LAG-Geschäftsstelle, ARSU GmbH)

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die LAG Sitzung als Videokonferenz mittels Microsoft Teams statt. Den LAG Mitgliedern wurde der Zugangslink zur Konferenz vorab mit der Einladung und den Sitzungsunterlagen zugeschickt.

TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Ulrichs begrüßt alle anwesenden LAG-Mitglieder und Projektträger:innen und eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr.

Für Herrn Sell (Nordseeheilbad Borkum GmbH) nimmt Herr Held an der Sitzung teil. Frau Horn (Gemeinde Langeoog) wird von Herrn Heimes (Gemeinde Langeoog) vertreten.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ulrichs stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der LAG fest. Von den 21 stimmberechtigten Mitgliedern (davon 13 WiSo-Partner) sind 18 LAG-Mitglieder anwesend, davon 7 kommunale und 11 WiSo-Partner. Eine Beschlussfähigkeit gemäß § 9 der Geschäftsordnung ist somit gegeben.

TOP 3: Festlegung der Tagesordnung

Herr Ulrichs gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 13.04.2021

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Es wird wie folgt beschlossen:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	18, davon 11 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

TOP 5:Projektstände

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Projektstände. 21 Projekte sind seit 2017 durch die LAG zur Förderung freigegeben, durchgeführt und vollständig abgerechnet worden. Damit hat die LAG rund 830.000 € an LEADER-Fördermitteln beschlossen und hat zu einer Investition in Höhe von 2,4 Mio. € in der Region beigetragen (Verhältnis Förderung zu Invest ist ca. 1:2,9).

Für drei Projekte liegt dem ArL der Verwendungsnachweis vor. Damit steht voraussichtlich eine Auszahlung von insgesamt rund 158.000 € an.

12 Projekte befinden sich derzeit in der Umsetzung.

Frau Brunken-Winkler gibt einen Überblick über die Umsetzungsstände der laufenden Projekte:

Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Thalasso- und Spa Management Fachwirt“: Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte das Projekt nicht wie geplant starten. Daher wurde eine deutliche Verlängerung der Laufzeit beantragt. Dies wird nachher noch gesondert angesprochen (siehe TOP 6).

Ausstellung des ehemaligen Seenotrettungskreuzers „Otto Schülke“ als Denkmal auf Norderney: Die Otto Schülke wird im Juli von Hooksiel nach Norderney überführt; hier gibt es eine Projektänderung (siehe TOP 6).

Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken und Beratung von Gebäudeeigentümern: Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte dieses Projekt nicht wie geplant starten. Ab Juli findet nun jedoch die erste Hälfte der Veranstaltungen (insgesamt acht Workshops) im Gebiet der Nordseemarschen statt. Auch Interessierte des Wattenmeer-Achters können an diesen Veranstaltungen teilnehmen:

Thema Fenster und Türen:

- 03. Juli und 04. Juli auf dem Kultur-Gulfhof in Freepsum
- 10. Juli und am 11. Juli im Dörpmuseum Münkeboe in Südbrookmerland.

Thema Gold und Imitationsmalerei:

- 17. Juli auf dem Kultur-Gulfhof in Freepsum
- 18. Juli im Dörpmuseum Münkeboe, 24. Juli auf dem Kultur-Gulfhof in Freepsum
- 25. Juli im Dörpmuseum Münkeboe.

Weitere Termine werden folgen, die das REM/die GS der LAG rechtzeitig zur Kenntnis gibt.

„Erzähl doch mal ...“ Sicherung und Darstellung von insularer Zeitgeschichte und Inselentwicklung im Spannungsfeld der Nachhaltigkeit:

Bei diesem Projekt gab es Lieferschwierigkeiten. Die Ausstellung wird derzeit fertig gestellt und diesen Sommer eröffnet, erst für die Insulaner und dann für die Gäste. Die große geplante Eröffnungsfeier musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Es wird dezentrale, kleinere Veranstaltungen mit verschiedenen Personenkreisen geben.

Jugend gestaltet Zukunft in Nord-West-Niedersachsen: Bei diesem Projekt gab es auf Wunsch der Schulen auf Grund der Corona-Pandemie zahlreiche Verschiebungen der Termine. Die erste Veranstaltung wird Mitte Juli in Papenburg erfolgen.

Folgende Projektwochen sind beim Wattenmeer-Achter vorgesehen:

- KGS Norderney: 04.-08.10.2021
- Inselschule Borkum: 11.-14.04.2022
- Ulrichsgymnasium Norden: Hier ist der Termin noch offen.
- Inselschule Langeoog: Diese Schule ist leider ausgestiegen.

Neugestaltung des Parks in der Bismarckstraße: Dieses Projekt befindet sich in der Vergabe. Es wurden Maßnahmen in Eigenleistung gestartet, damit nach der Beauftragung zeitnah mit den beauftragten Arbeiten begonnen werden kann.

Wuppi – ein Dünenbewegungs- und Erlebnispark: Bei diesem Projekt sind die Ausschreibung und die Vergabe bereits erfolgt. Baubeginn wird voraussichtlich der 02.11. sein. Eine Abrechnung des Projektes ist noch in diesem Jahr geplant.

Verbesserung und Attraktivierung des Hundeauslaufplatzes für Insulaner und Gäste: Dieses Projekt verzögert sich. Dies wird nachher noch gesondert angesprochen (siehe TOP 6).

Norder Gesundheitsnetzwerk – Strategische Zukunftsausrichtung: Hier gab es eine große Auftaktveranstaltung im März mit sehr guter Beteiligung; auch dieses Projekt muss mit den Schwierigkeiten der Corona-Pandemie zurechtkommen, daher hat die Veranstaltung als Videokonferenz stattgefunden; im Sommer ist eine Veranstaltung mit Bürgern geplant sowie Netzwerktreffen im 4 – Monatsrhythmus.

TOP 6: Finanzplan und Umsetzungsstand

Frau Thomßen gibt einen Überblick über den Finanzplan. Für die Jahre 2021 und 2022 (Übergangszeit) hat das ML 380.000 € zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind ca. 100.000 € noch nicht verbrauchte Mittel verfügbar.

Frau Thomßen berichtet, dass das Projekt „Barrierefreies Baltrum“ zurückgezogen wurde. Im Folgenden wird vorgestellt, welche Veränderungen sich bei den nachstehenden Projekten ergeben haben.

Hundeauslaufplatz Juist: Die Laufzeit des Projektes wurde bis zum 15.07.2021 verlängert. Allerdings liegt ein weiterer Antrag auf Verlängerung bis zum 30.11.2021 vor. Sollte dieses Projekt bis Ende November verlängert werden, können die 2018er Mittel dafür nicht verwendet werden,

dann muss das neue Budget herangezogen werden. Die Inselgemeinde Juist berichtet, dass die Bestellungen bereits erfolgt sind und eine Fertigstellung bis Ende September möglich ist. Nach kurzer Diskussion wird folgendes festgelegt: Der Antrag auf Laufzeitverlängerung bis zum 30.11.2021 soll von der Inselgemeinde Juist zurückgezogen und ein neuer Antrag auf Verlängerung bis zum 30.09.2021 gestellt werden, sodass weiterhin die 2018er Mittel zum Einsatz kommen können.

Otto-Schülke: Der Seenotrettungskreuzer sollte ursprünglich an Land ausgestellt werden. Da das Schiff doch seetauglich ist, soll es auch im Norderneyer Hafen ausgestellt und einen langfristigen Liegeplatz bekommen. Bis dahin kann das Schiff an der Pier liegen. Es ist auch geplant, damit aktiv an Veranstaltungen im Rahmen von Aktionen zum Thema Rettungsschiffe teilzunehmen. Aus diesem Grund wurde ein Änderungsantrag seitens des Projektträgers gestellt. Die Zweckänderung sowie die Verlängerung des Projektes bis Ende des Monats Juli wurde seitens des ArL bereits bewilligt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der LAG. Dieser erfolgt im Umlaufverfahren im Anschluss an diese Sitzung.

Thalasso-Fachwirt: Bei diesem Projekt liegt ein Antrag auf Verlängerung der Projektlaufzeit um 2 Jahre bis zum 31.03.2024 vor, sodass auch hier statt der 2019er Mittel das Budget der Übergangszeit zum Einsatz kommen muss. Hierzu ist ein LAG-Beschluss erforderlich. Dieser erfolgt im Umlaufverfahren im Anschluss an diese Sitzung

TOP 7: Besprechung und Beschlussfassung der zum 15.03.2020 eingegangenen Projekte

Frau Brunken-Winkler zeigt anhand einer Tabelle die Projekte, die zum Stichtag 15.03.2020 eingegangen sind (siehe beigefügte Präsentation). Insgesamt sind 14 Projekte zur Prüfung eingegangen.

Vier Projekte (in der Präsentation grün hinterlegt) konnten bereits in der 9. LAG-Sitzung ein positives Votum erhalten, weil hierfür die Mittel ausreichten. Die LAG hat damit fast 580.000 € an Fördermitteln in der Region beschlossen.

Weitere vier Projekte (blau hinterlegt) wurden ebenfalls in der 9. LAG-Sitzung vorgestellt und bereits von der LAG gescort, um diese Projekte sozusagen zu „bevorraten“, falls kurzfristig weitere Mittel vom Land zur Verfügung gestellt werden.

Die anderen sechs Projekte wurden nicht der 9. LAG-Sitzung diskutiert, weil nicht davon ausgegangen werden konnte, dass noch so viele Mittel zur Förderung zur Verfügung gestellt werden könnten. Aufgrund der vorgenannten positiven Entwicklung wurde in der letzten LAG-Sitzung das Regionalmanagement beauftragt, die Projektträger dieser Förderanfragen anzuschreiben.

Die Abfrage bei den o.g. zehn Projektträgern, ob die Förderanfragen noch so Bestand haben, wie sie zum 15.03.2020 eingereicht wurden hat ergeben: Drei Projekte wurden zurückgezogen (ein Projekt wird über einen anderen Fördertopf gefördert, ein Projekt befindet sich bereits in der Umsetzung). Damit verbleiben sieben aktuelle Förderanfragen.

Die vier Projekte, die in der 9. LAG-Sitzung noch nicht vorgestellt und gescort wurden, werden in der heutigen Sitzung präsentiert.

Aufgrund von zurückgegebenen Projekten und „Restmitteln“ sowie durch die „neuen“ Mittel stehen rund 480.000 € zur Verfügung, um weitere Projekte zu fördern.

Während der Sitzung werden alle Scoringergebnisse fortlaufend sortiert, sodass es ein aussagefähiges Ranking der Förderanfragen gibt.

Vorstellung der Projekte

Die Projektinformationen wurden den LAG-Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Nach einer kurzen Einführung durch das REM wird jedes Projekt durch den jeweiligen Antragsteller bzw. die Antragstellerin kurz vorgestellt. Die LAG kann im Anschluss Fragen zum Projekt stellen. Das REM erläutert daraufhin den mit der Lenkungsgruppe abgestimmten Scoringvorschlag, welcher von der LAG diskutiert und abgestimmt wird. Die maßgebliche Abstimmung findet aus formalen Gründen im Anschluss im Umlaufverfahren statt.

Herr Rahmel kann auf Grund technischer Probleme bis zur Projektvorstellung „Zukunft Inselmuseum Spiekeroog 2025“ nicht an den Abstimmungen teilnehmen.

Errichtung einer Thalassoplatzform am Planetenpad, Staatsbad Norderney GmbH

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: Tourismus, Regionale Produkte/Landwirtschaft und 2: „Klima-, Umwelt-, Naturschutz, Erneuerbare Energien“ zugeordnet.

Herr Loth und Frau Meiners-Hagen (beide vom Staatsbad Norderney) stellen das Projekt vor.

Anschließend beantworten die Antragsteller die Fragen der LAG.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt beim Staatsbad Norderney als Antragsteller vor. Die Antragssteller stellen ihr Mikro und Ihren Lautsprecher aus und verlassen damit den digitalen Veranstaltungsraum.

Die LAG diskutiert den Scoringvorschlag und beschließt, dass das es in folgendem Punkt angepasst werden soll:

- Kriterium „Beitrag zum Klimaschutz“: Der Vorschlag sieht einen neutralen Beitrag (1 Punkt) vor. Die LAG beschließt eine Änderung hin zu einem indirekt positiven Beitrag (2 Punkte).

Begründung: Die Maßnahme wird klimaschonend mit Holz (und nicht Beton) gebaut, Klimaschutz ist aber nicht das wesentliche Motiv und es findet auch keine absolute Einsparung statt.

Die LAG beschließt, das Kriterium „Beitrag zum Klimaschutz“ im Scoring-Modell mit 2 Punkten zu bewerten:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	17, davon 9 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	4

Damit beträgt das Scoring-Ergebnis des Projektes **23 Punkte**. Der Beschluss über die Scoring-Punktzahl wird im Umlaufverfahren gefasst.

Der Antragssteller stößt wieder zur Sitzung hinzu und wird über das Diskussionsergebnis informiert.

Frau Itzen verlässt um 11.45 die Sitzung.

SURFBOX „Am Januskopf“, Surfverein Norderney e.V

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“ und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ 4: Regionale Wirtschaft, Fachkräftesicherung zugeordnet.

Das Projekt wird von Herrn Wessels (Antragsteller) vorgetragen.

Anschließend beantwortet der Antragsteller die Fragen der LAG.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bei den LAG-Mitgliedern bestehen. Es liegt kein Interessenskonflikt vor. Der Antragssteller wird in einen eigenen virtuellen Raum geleitet.

Die LAG diskutiert über den Scoringvorschlag und insbesondere den Punkt der Bedeutung bzw. Wirkung für und auf das LAG-Gebiet. Abschließend beschließt die LAG, den Bewertungsvorschlag zu diesem Kriterium beizubehalten.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	17, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

Damit bleibt das Scoring-Ergebnis des Projektes bei 21 Punkten. Der Beschluss über die Scoring-Punktzahl wird im Umlaufverfahren gefasst.

Der Antragssteller wird anschließend über das Diskussionsergebnis informiert.

Zukunft Inselmuseum Spiekeroog 2025

Das Projekt ist den Handlungsfeldern 1: Tourismus, Regionale Produkte/Landwirtschaft und 3: „Daseinsvorsorge, Kultur“ zugeordnet.

Herr Kösters (Antragssteller) stellt das Projekt vor.

Anschließend beantwortet der Antragsteller die Fragen der LAG.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bei den LAG-Mitgliedern bestehen. Es liegt kein Interessenskonflikt vor. Der Antragssteller wird in einen eigenen virtuellen Raum geleitet.

Die LAG diskutiert das Kriterium „Vernetzungsgrad des Projektes“. Der Vorschlag sieht keinen Vernetzungsaspekt im Projekt (0 Punkte). Die LAG beschließt eine Änderung hin zur Vernetzung zwischen Partnern oder Projekten (1 Punkt).

- Begründung: Das Projekt bringt lokale Akteure wie die Gemeinde, Kulturstiftung Spiekeroog und die NSB Spiekeroog zusammen.

Die LAG beschließt, das Kriterium „Vernetzungsgrad des Projektes“ im Scoring-Modell mit 1 Punkt zu bewerten:

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	17, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

Damit beträgt das Scoring-Ergebnis des Projektes **13 Punkte**. Der Beschluss über die Scoring-Punktzahl wird im Umlaufverfahren gefasst.

Der Antragssteller wird anschließend über das Diskussionsergebnis informiert.

Sanierung Lorenzweg, Stadt Norden

Das Projekt ist dem Handlungsfeld 1: „Tourismus, Regionale Produkte / Landwirtschaft“, zugeordnet.

Herr Kumstel (Stadt Norden) stellt das Projekt vor.

Anschließend beantwortet der Antragsteller die Fragen der LAG.

Es wird abgefragt, ob Interessenskonflikte bei den LAG-Mitgliedern bestehen. Es liegt ein Interessenskonflikt bei der Stadt Norden vor. Herr Schmelzle und Herr Kumstel werden in einen eigenen virtuellen Raum geleitet.

Die LAG diskutiert über das Scoring und ist abschließend mit der vorgeschlagenen Punktzahl von 12 Punkten einverstanden.

Teilnahme stimmberechtigter LAG- Mitglieder	16, davon 10 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Beschluss über die Scoring-Punktzahl wird im Umlaufverfahren gefasst. Der Antragssteller wird anschließend über das Diskussionsergebnis informiert.

TOP 8: Besprechung zum Vorgehen der zu fassenden Förderbeschlüsse

Frau Brunken-Winkler gibt anschließend einen Überblick über die Reihenfolge der Projekte, die sich aufgrund des Scorings ergibt:

Projekttitle	LEADER-Zuschuss	Scoring REM	Scoring LAG
Historisches Rettungshaus	159.103,75 €		24
Konzept "Nachhaltiges Kurhaus"	38.100,01 €		23
Thalasso-Plattform	154.750,00 €	22	23
Surfbox	183.281,48 €	21	21
Pumptrack	36.175,40 €		19
Professionalisierung Inselemuseum	15.276,62 €	12	13
Radwegeverbindung Lorenzweg	179.010,00 €	12	12

Mindestens die ersten drei Projekte können über die vorhandenen Mittel finanziert werden: „Historisches Rettungshaus“, Konzept "Nachhaltiges Kurhaus" und „Thalasso-Plattform“. Darüber hinaus stehen noch Mittel zur Verfügung. Da derzeit noch nicht die genaue Summe benannt werden kann (es gibt immer mindestens auch mehr oder weniger geringfügige Veränderungen nach den Festsetzungsbescheiden), wird das ArL mit dem Regionalmanagement im ständigen Austausch sein und die Beratung der anderen Projekte weiterhin forcieren. Es besteht ja auch immer noch die Möglichkeit, dass Mittel aus anderen Regionen zurückfließen.

Die Beschlüsse über die Scoringpunktzahlen sowie über die Förderung werden in einem anschließenden Umlaufverfahren erfolgen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird TOP 9 vorgezogen.

TOP 9: Aufruf für eine Neubewerbung

Frau Thomßen berichtet über die Infoveranstaltung des ML am 18.06.2021, welches die Regionalmanagements und Geschäftsstellen über die LEADER-Neubewerbung informiert hat. Diese wird wie gewohnt über die Erstellung bzw. Fortschreibung der Regionalen Entwicklungskonzepte erfolgen. Die Frist zur Einreichung des Antrages auf Förderung der REK-Erstellung bzw. -Fortschreibung muss bis zum 23.07.2021 durch eine federführende Kommune beim ArL Aurich erfolgen. Der Zeitplan sieht eine Fertigstellung der Konzepte bis zum 30. April 2022 vor. Die Anerkennung erfolgt bis 31.12.2022.

Die Höhe des Budgets der LEADER-Regionen wird dieses Mal voraussichtlich wie folgt berechnet:

- 20 € pro Einwohner und
- 1.000 € pro km²

Dieser Schlüssel würde ein Budget von etwa 1,1 Mio. € für die LEADER-Region Wattenmeer-Achter bedeuten (für 5 Jahre). Im Verhältnis sind das aus Sicht des REM und auch der Kommunen zu wenig Mittel im Verhältnis zu anderen Regionen. Das ArL unterstützt diese Ansicht. Der Verteilungsschlüssel wird der besonderen Situation des Wattenmeer-Achters nicht gerecht.

Das REM und das ArL stehen derzeit im Gespräch mit dem ML, um einen angemessenen Umgang mit der besonderen Situation und Berücksichtigung der relevanten Parameter zu erreichen. Der Ansatz ist, dass sowohl die Saisonarbeitskräfte als auch Teile der Wattenmeerfläche bei der Bemessung des Budgets berücksichtigt werden sollten.

Frau Brunken-Winkler stellt die Rahmenbedingungen und Vorgaben der REK-Erstellung vor (siehe Präsentationsfolien).

Es besteht seitens der LAG der Wille, weiterhin als LEADER-Region Wattenmeer-Achter zu agieren.

In dem anschließenden Umlaufverfahren soll die Weiterführung der LEADER-Region und der Antragstellung zur Förderung des REK beschlossen werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Punkt „Abschlussevaluierung“ nicht mehr behandelt.

Anmerkung des REMs: Das REM schickt der LAG per Mail die Informationen diesbezüglich zu und unterbreitet einen Vorschlag zur Vorgehensweise.

TOP 10: Ausblick

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Punkt nicht mehr behandelt.

Anmerkung des REMs: Das REM schickt der LAG Informationen diesbezüglich zu.

TOP 11: Sonstiges

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Punkt nicht mehr behandelt.

Anmerkung des REMs: Das REM plant, in den folgenden LAG-Sitzungen die Vorstellung von Best-Practice-Projekten. Wünsche und Anregungen hierzu nimmt das REM gerne entgegen.

Im September soll die nächste LAG-Sitzung stattfinden.

TOP 12: Schließung der Sitzung

Herr Ulrichs bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern und schließt um 13:15 Uhr die Sitzung.

Herr Ulrichs
LAG-Vorsitzender

Karina Töben
Geschäftsstelle und Schriftführung